



*Riechberg erlebt Gästeansturm zum „Traditionellen Tag des Handwerks“
am 21. Oktober 2018*



Fotos: Falk Bernhardt

Anzeige(n)

Impressum:

HERAUSGEBER: Bürgermeister
Dieter Greysinger, ViSdP: für den amtlichen Inhalt: Bürgermeister Dieter Greysinger

GESAMTHERSTELLUNG:
**VERLAG: REDAKTION, ANZEIGENEINKAUF
UND HERSTELLUNG RIEDEL** – Verlag &
Druck KG, Gottfried-Schenker-Str. 1,
09244 Lichtenau OT Ottendorf,
Tel. 037208 876-100, info@riedel-verlag.de,
verantwortlich: Reinhard Riedel.

ViSdP: für den nichtamtlichen Inhalt: Amtsleiter
bzw. Leiter der Körperschaften oder Behörden;
für den regionalen Inhalt: die jeweiligen Autoren. Es gilt die Preisliste 2016.

ERSCHEINUNGSWEISE: 14-tägig,
kostenlos an alle frei zugänglichen Haushalte

AUS DEM STADTGESCHEHEN

■ Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

wenn Sie die aktuelle Ausgabe des Gellertstadt-Botens in Ihren Händen halten, hat der November begonnen und mit dem Zurückstellen der Uhren auf die Mitteleuropäische (Winter-)Zeit bricht sehr zeitig die Dunkelheit herein. Nur noch 4 Wochen trennen uns vom 1. Adventswochenende. Erfreulicherweise herrscht auf der Baustelle der Markterrassen seit einiger Zeit wieder Baugeschehen und es gibt auch einen sichtbaren Fortschritt bei der Errichtung des Rohbaus.

Die Markterrassen sollen im Sommer 2019 fertig werden.

Mehrfach hatte ich an dieser Stelle zum Ausdruck gebracht, dass ich mit der verzögerten Realisierung dieses ambitionierten Vorhabens eines privaten Investors aus Burgstädt sehr unzufrieden bin. Ich habe sogar rechtliche Möglichkeiten prüfen lassen, damit das Grundstück in die Zwangsversteigerung geht und das Areal eine sinnvolle Nachnutzung durch einen anderen Investor erhält. Aus meiner Sicht wurden wir über viele Jahre hingehalten, ohne dass sich etwas an dieser städtebaulich so wichtigen Stelle getan hat.



Nun hat aber besagter Bauherr Anfang Oktober bei mir vorgesprochen und mir zugesichert, dass nach jahrelangen Verzögerungen der Bau endlich markante Fortschritte machen soll. Er verwies auf ein kürzlich fertiggestelltes Objekt in Burgstädt (ehemaliges Amtsgericht) und sicherte mir zu, dass die Bautrupps, welche in den letzten Monaten in Burgstädt eingesetzt waren, jetzt mit Nachdruck an der Fertigstellung der Markterrassen arbeiten. Ich habe mir kürzlich besagtes Objekt in Burgstädt angeschaut und festgestellt, dass die Sanierung dort offensichtlich sehr gut gelungen ist. Wollen wir hoffen, dass dies jetzt auch in Hainichen eintritt. Ziel ist die Fertigstellung des Rohbaus bis Jahresende und die Übergabe des Objekts an die künftigen Mieter im Sommer 2019.

Im Erdgeschoss soll eine Ladenfläche von 500 m² entstehen. Dort könnte z. B. ein Textildiscounter oder eine Gaststätte einziehen. Auch eine Mischnutzung ist denkbar. Ich hoffe sehr, dass gerade auf dem Gebiet der Bekleidung nach mehreren vergeblichen Anläufen nunmehr doch eine Kette wie NKD, KIK oder Ernstings Family Interesse an einer Ansiedlung in Hainichen zeigt. In der ersten Etage soll eine Tagespflege entstehen, darüber kleinere Wohnungen, z. B. für die Angehörigen der zu pflegenden Personen. Ich schreibe diese ausführliche Schilderung insbesondere wegen der Nutzung des Erdgeschosses. Vielleicht verfügt jemand von Ihnen, liebe Einwohnerinnen und Einwohner, über entsprechende Beziehungen, um einen attraktiven Mieter anzulocken, welcher unseren Markt weiter belebt, bzw. hat selber Interesse, dort ein Gewerbe zu eröffnen. Kontakt zum Bauherrn stelle ich sehr gerne her.

Zum 80. Jahrestag der Reichspogromnacht wollen wir an eines der ersten Konzentrationslager in Deutschland erinnern – welches sich 1933 für einige Wochen an der Oederaner Straße befand.



Auch wenn viele Menschen fordern, die Erinnerungen an die Gräueltaten der Naziherrschaft doch endlich zu beenden, weil alles schon so lange her ist: Aus meiner Sicht ist genau das Gegenteil sehr wichtig. Veranstaltungen, bei denen zahlreiche Menschen den

Hitlergruß zeigen, zunehmende antisemitische Äußerungen und eine ansteigende Zahl antisemitisch begründeter Straftaten machen nicht nur mir Angst. Die bei mir über Jahrzehnte vorhandene Überzeugung, dass Deutsche aus ihrer Vergangenheit gelernt haben und Dinge wie der Holocaust oder die Verfolgung und letztendlich Tötung Millionen von Juden „im Namen des deutschen Volkes“ gerade in Deutschland nie wieder vorkommen, ist

einer zunehmenden Sorge gewichen, dass mit dem Ableben der letzten Zeitzeugen des Nazi-Regimes rassistische Sprüche wieder hoffähig werden. Politische Rattenfänger, welche Hass und Missgunst streuen, bekommen zunehmend öffentliches Gehör und die Verharmlosung der Ereignisse zwischen 1933 und 1945 macht mir Angst.

Aus diesem Grund ist es für mich wichtiger denn je, an die damaligen, schrecklichen Ereignisse zu erinnern. Ich möchte dies nicht, wie in anderen Gemeinden, mit jährlich wiederkehrenden Feiern (zum Beispiel am Volkstrauertag) tun, bei denen dann einige wenige Personen regelmäßig unter sich bleiben, sondern zu bestimmten Anlässen eine besondere Aktion starten:

Am 9.11.2018 jährt sich der Jahrestag der Reichspogromnacht zum 80. Mal. Damals wurden „im Namen des deutschen Volkes“ Synagogen angezündet, Geschäfte geplündert, Menschen durch Polizei und SS geschlagen, erniedrigt und ermordet.

Eins der ersten Konzentrationslager in Deutschland überhaupt wurde kurz nach der Machtergreifung Adolf Hitlers im Gebäude der späteren MTS an der Oederaner Straße errichtet. Heute befindet sich dort das HKK Vereinshaus. Wir haben zum 80. Jahrestag der Reichspogromnacht eine Erinnerungstafel anfertigen lassen. Am 9.11.2018 um 10 Uhr soll diese Tafel vor Ort feierlich enthüllt werden. Dazu ergeht eine herzliche Einladung an Sie.

Umbauarbeiten in Hainichener Sparkassenfiliale sollen vor Jahresende fertig sein - Vorstellung zur Stadtratssitzung am 28.11.2018



Seit September wird weithin sichtbar die Hainichener Sparkassenfiliale am Gellertplatz umgebaut. Rund 1 Mio. € werden durch das Geldinstitut in Bauarbeiten und neue Technik alleine in unserer Stadt investiert. Im Einzugsgebiet der Sparkasse Mittelsachsen ist die Hainichener Filiale die erste Niederlassung überhaupt, die mit zahlreichen kleineren und größeren Maßnahmen fit für die Zukunft gemacht wird. Die Neueröffnung ist noch im Dezember 2018 vorgesehen. Am 28.11.2018 wird die Sparkasse ihr neues Konzept schon einmal im öffentlichen Teil des Stadtrats vorstellen. Ich hoffe, dass sich aus diesem Grund an diesem Tag ein paar mehr Gäste als sonst auf der Zuschauertribüne einfinden. Beginn ist um 19 Uhr. Es ergeht eine herzliche Einladung.

Das Breitbandnetz in der Stadt Hainichen soll durch Vodafone betrieben werden.

Zur Stadtratssitzung am 30.10. (nach Druck der aktuellen Ausgabe des Gellertstadt-Botens) stand diese Beschlussvorlage auf der Tagesordnung. Dahinter verbergen sich Arbeiten im Wertumfang von weit über 10 Mio. €. Aufgrund der Vorberatungen in den Ausschüssen gehe ich von einer breiten Zustimmung des Beschlussvorschlags am 30.10. aus.

Bei einer Pressekonferenz im Hainichener Rathaus am 8.11. sollen Eckpunkte des Vorhabens vorgestellt werden. Über 3.000 Haushalte bekommen Hochgeschwindigkeitsinternet bis ins Gebäude gelegt. Haushalte, bei denen derzeit bereits eine Datengeschwindigkeit von mehr als 30 MB/Sekunde anliegt, fallen nicht unter die Fördervorschrift, Vodafone wird aber möglicherweise auch hier tätig werden. Wenn Sie nachschauen wollen, ob Ihr Haus zur Förderkulisse gehört, können Sie dies unter folgendem Link tun: <https://www.breitbandausschreibungen.de/publicOverviewDetails/Ausschreibung-beginn/1291breitbandausbau.de>

Unter Dokumente (D4) finden Sie eine komplette Adressliste mit allen Anschriften, welche mit Hochgeschwindigkeitsinternet versorgt werden sollen. Über dieses Thema werden wir an dieser Stelle in den nächsten Monaten noch umfangreich berichten. Heute nur mal eine erste Information.

AUS DEM STADTGESCHEHEN

Information zur Werbetafel an der Ernst-Thälmann-Straße (Senke vor Abzweig nach Berthelsdorf)

Schon mehrfach erhielt ich Anfragen von Bürgern, wer denn die Werbetafel genehmigt hat, welche gerade für Fahrzeuge, die aus Berthelsdorf stadteinwärts auf die Ernst-Thälmann-Straße abbiegen wollen, eine Sichtbehinderung darstellt. Ich habe mich ans Landratsamt gewandt, da dieses für Baugenehmigungen zuständig ist. Die Behörde informierte mich, dass eine Baugenehmigung erteilt wurde. Auch das Landesamt für Straßenbau und Verkehr (da es sich bei der Ernst-Thälmann-Straße um eine Staatsstraße handelt) hatte keine Einwände gegen die Aufstellung einer Werbetafel an besagter Stelle.



Nach geltenden Regeln muss die freie Sicht bei derartigen Vorhaben in beide Richtungen mindestens 70 Meter betragen. Nach Auskunft des Landratsamts liegt der Sichtbereich an besagter Stelle sogar bei 130 Metern. Das Landratsamt äußerte die Vermutung, dass Kraftfahrer beim Herausfahren auf die Staatsstraße nicht bis an die Blockmarkierung heranfahren, wo die Sicht in beide Richtungen sehr gut ist, sondern schon bereits einige Meter vorher anhalten. Hinweise über Unfälle, welche mit der vermeintlich schlechten Sicht zusammenhängen, sind dem Landratsamt nicht bekannt.

Wir versuchen für Bewohner des Ottendorfer Hangs eine Lösung eines bequemeren Zugangs zum Wohngebiet zu verschaffen.

Auch wenn der Weg über den Buttermilchweg wegen des verschlossenen Tores schon seit einigen Jahren nicht mehr begehbar ist, so habe ich diese Problematik nach wie vor „auf dem Schirm“. Anstelle jedoch ein Gerichtsverfahren anzustreben, welches mit enormen Kosten, einem ungewissen Ausgang und jahrelanger Dauer einhergehen würde, werden wir einen anderen Versuch wagen: Wir wollen auf einen Teil des Hangs zwischen Ottendorfer Straße und vorderen Teil des Buttermilchwegs einen Bebauungsplan mit einhergehender Veränderungssperre legen. Sollte das Areal den Besitzer wechseln, können wir das (uns unter bestimmten Umständen zustehende gesetzliche) Vorkaufsrecht ziehen und einen wesentlich kürzeren Weg zum Wohngebiet ermöglichen. Wir sind selber gespannt, ob diese Herangehensweise die Lösung für diesen lang anhaltenden Wunsch zahlreicher Bewohner bzw. auch Kinder und Eltern der Kita „Storchennest“ darstellt, sind jedoch recht optimistisch.

Mit diesen aktuellen Informationen beende ich meine heutige Ansprache. Am 17.11. will ich Sie unter anderem über die bevorstehenden vorweihnachtlichen Veranstaltungen informieren. Ich wünsche Ihnen eine gute Zeit.

Ihr Bürgermeister


Dieter Greysinger

■ Bachbettberäumung Kleine Striegis

Nunmehr konnten im Rahmen der Baumaßnahmen zu den Schadstellen des Hochwassers 2013 auch die Instandsetzungen an der innerstädtischen Striegis zwischen Brücke Mittweidaer Str. 50 und Brücke Ernst-Thälmann-Straße erfolgreich abgeschlossen werden. Es wurden entlang des Bachlaufes ein Vielzahl an Schadstellen in der Bachsohlenbefestigung repariert. Die Firma Bö-Fi Hoch- und Tiefbau GmbH aus Lichtenberg war für eine Bruttoauftragssumme von ca. 54.000 € tätig. Die Arbeiten konnten weitestgehend planmäßig ausgeführt werden. Lediglich im Streckenabschnitt zwischen Mittweidaer Str. 32 und Am Wehr 12 wurde nach Freilegung des Bachbettes ersichtlich, dass ein größerer Teil der seitlichen Bachbettbefestigung geschädigt war, als dies zur Schadensaufnahme 2013 und 2015 erkannt werden konnte. Ich möchte hiermit die Gelegenheit nutzen, auf zwei Dinge hinzuweisen, die im Zuge der Schadensbeseitigung thematisiert wurden. Zum einen ist dies die Mahd im Striegisbereich, welche aus Umweltauflagen nicht so rigoros durchgeführt werden kann, wie viele Bürger es offensichtlich gern sehen würden. Der Bachbettbereich ist u.a. Lebensraum für Tiere und somit schützenswert. Die Vegetation flach zu halten ist die eine Seite. Verdeckte Brutplätze für Wasservögel und dgl. mehr zu erhalten ist die andere Seite. Die Mahd kann daher nur Zug um Zug erfolgen, so dass Zwischenbereiche solange stehen bleiben müssen, bis andere wieder nachgewachsen sind. Der Bauhof der Stadt Hainichen ist auf einem guten Weg, diesem gerecht zu werden. Zum anderen sind uns im Zuge der Maßnahme einige private Bachmauern aufgefallen, die in einem desolaten Zustand sind, kurz vor dem Zusammenbruch stehen oder es bereits in Teilen schon sind.

Ich möchte hiermit an alle Striegisanlieger appellieren, ihre bachangrenzenden Bauten auf Stabilität zu prüfen und notwendige Reparaturen auszuführen, bevor größere Schäden entstehen. Die Gewalt des Wassers sollten nicht unterschätzt werden. Kleinere Schäden bieten oft schon Angriffsflächen, welche sich unter Wasservollstand rasant und ohne Vorwarnung zur „Katastrophe“ ausweiten können. Sie schädigen dann meist nicht nur sich selbst, sondern auch ihre Nachbarn und Weitere.

Olaf Schrader, B.O.R.I.S. Baubetreuung



■ Die Sitzbank am Radweg Richtung Rossauer Wald kann man wieder benutzen

Des Öfteren wurden wir darum gebeten, die Sitzbank am Radweg in Richtung Rossauer Wald wieder mit einer Sitzfläche zu bestücken. Da es im besagten Bereich regelmäßig Vandalismus gibt und wir dort auch nur schwer kontrollieren können, haben wir uns mit der Umsetzung dieses Wunsches zugegebenermaßen etwas schwer getan. Letztendlich haben wir es aber gewagt, die Funktionalität der Sitzbank wieder herzustellen. Seit wenigen Wochen kann sie Spaziergängern als Rastmöglichkeit dienen. Wollen wir hoffen, dass das gute Stück möglichst lange hält. Vielen Dank an den Bauhof für die Durchführung der Arbeiten.

Dieter Greysinger



■ Blumenuhr im Stadtpark beschädigt – Wer kann Hinweise geben?

In der Nacht vom 6. Oktober (Samstag) wurde die Blumenuhr im Stadtpark erneut durch Unbekannte zerstört. Der Minutenzeiger des Uhrenwerkes ist stark verbogen worden, die Uhr läuft nicht mehr. In welchem Umfang auch das mechanische Uhrenwerk beschädigt ist, steht noch nicht fest. Die Parkgärtner haben nun die Zeiger der Uhr ausgebaut, die deshalb in diesem Jahr nicht noch einmal zum Laufen gebracht werden kann. Leider ist es nicht das erste Mal, dass die Blumenuhr von unbekanntem Zerstörungswütigen heimgesucht wurde. Bereits im Jahr 2017 und 2016 wurden die Zeiger der Uhr durch Unbekannte verbogen oder blockiert. Im Jahr 2015 wurde die Uhr durch einen Wintersturm massiv zerstört. Wieder repariert wurde dieser Schaden damals durch zahlreiche Spenden aus der Bevölkerung. Gerade dieser Umstand macht uns sehr betroffen, wie mit den Dingen umgegangen wird, die von anderen liebevoll erhalten und wertgeschätzt werden. Wer Hinweise zur Beschädigung geben kann, wird freundlich gebeten, das Polizeirevier Mittweida unter 03727 980-0 zu informieren.



AUS DEM STADTGESCHEHEN

■ein Dankeschön an unseren Blumendienst in Gersdorf und Falkenau

Der Herbst hat Einzug gehalten und trotz dieses besonders warmen und trockenen Sommer stehen die Blumen in den Pflanzschalen der Bushaltestellen noch in voller Blüte. Herzlichst bedanken möchte ich mich bei Yvonne Kaufmann für die Pflege und das Gießen der Bepflanzung in Falkenau sowie bei Heike Richter für die Bepflanzung und das Gießen in Gersdorf. Ein besonderer Dank geht an dieser Stelle auch an die Familie Michel aus Gersdorf. Ohne ihre vielen Kubikmeter Wasser wäre unsere im vorigen Jahr gepflanzte Lutherlinde sicher nicht so grün über die lange Trockenzeit gekommen.

...allen noch einmal ein herzliches Dankeschön

Sylvio Hännig



■ 48h-Aktion des Jugendtreffs Hainichen

Einige Mitglieder des Jugendclubs auf der Wiesenstraße haben am 29. und 30. September im Rahmen der 48h-Aktion, mit Mülltüten bewaffnet, den bestehenden Teil des Striegistalradwegs und den Radweg in Richtung Rossauer Wald von Müll und Unrat befreit. Damit wollten die 10 Jugendlichen der Stadt und ihren Bürgern zeigen, dass sie für die Schaffung ihres neuen Clubs sehr dankbar sind. Allerlei Unrat sammelte sich an und wurde anschließend fachgerecht entsorgt. Fußgänger und Radfahrer freuten sich gleichermaßen über das Engagement der Jugendlichen. Vor Ort konnte sich der zweite stellvertretende Bürgermeister Kay Dramert bei den jungen Leuten bedanken und sich von ihrem Einsatz einen guten Eindruck verschaffen.

Kay Dramert

2. stellvertretender Bürgermeister



AUS DEM STADTGESCHEHEN

■ MVZ Hainichen nahm am 15.10.18 seinen Betrieb in der ehemaligen Hautarztpraxis auf

Das neu gegründete Medizinische Versorgungszentrum(MVZ)Hainichen hat am 15. Oktober seinen Betrieb aufgenommen. Dort praktiziert unter anderem die Hausärztin, Frau Melanie Fritzsche. Einmal in der Woche wird sie dabei von Herrn Dr. Urs Patrick Frey aus Waldheim unterstützt. Sein Hainichener Praxistag ist jeweils am Donnerstag.

Die junge Ärztin hat sich neben der hausärztlichen und internistischen Versorgung auch auf das Gebiet der Reisemedizin spezialisiert. Unterstützt wird sie seit mehreren Jahren von der medizinischen Fachangestellten Schwester Heike Reinsch. Ab 1. November kommt als weitere Mitarbeiterin Bianca Zillich als Schwester zum MVZ Team hinzu.

Das MVZ wurde vom Mittweidaer Diplom-Mediziner Ralf Bodenschatz, der im MVZ Mittweida tätig ist, und seinem Kollegen, Dr. Urs Patrick Frey aus Waldheim, gegründet. In den



Ärztin Melanie Fritzsche (r.), Praxisassistentin Heike Reinsch (vorn), Schwester Bianca Zillich (hinten li.) und Geschäftsführer Sebastian Pelz (hinten r.), Foto: Dieter Greysinger, Bürgermeister

nächsten Monaten soll das MVZ weiter modernisiert werden. Bereits in den ersten Tagen waren die Praxisräume im Ärztehaus an der Ziegelstraße gut besucht. Auch der Bürgermeister, Dieter Greysinger, schaute am 22. Oktober vorbei und begrüßte das Ärzteteam ganz herzlich in Hainichen. Neue Patienten werden noch aufgenommen. Die Praxisräume sind barrierefrei über einen Fahrstuhl zu erreichen. Sie erreichen die Praxis telefonisch unter 037207 994250.

Sprechzeiten:

Montag	08.00 – 12.00 und 14.00 – 17.00
Dienstag	08.00 – 12.00
Mittwoch	08.00 – 12.00
Donnerstag	08.00 – 12.00 und 14.00 – 16.00
Freitag	08.00 – 11.00

Cornelia Morgenstern
Assistentin des Bürgermeisters

■ Vergleichsschau des Rassekaninchenzuchtvereins Hainichen und Umgebung



Was viele nur als Sonntagsbraten kennen, ist für die Mitglieder des Rassekaninchenzuchtvereins ein sehr zeitintensives Hobby. Die engagierten Zuchtfreundinnen und Zuchtfreunde des Vereins Rassekaninchenzuchtvereins „S205“ Hainichen und Umgebung begingen im vergangenen Jahr ihr 125jähriges Vereinsjubiläum. In diesem Jahr fand am 6. Oktober die 14. Vereinsvergleichsschau in der Technikhalle der Agrargenossenschaft Hainichen statt. 108 Rassekaninchen wurden durch ihre Züchter in den Wettbewerb um die Gunst der drei Juroren geschickt. Form, Farbe, Größe und die Ausprägung der rassespezifischen Merkmale mussten sich dem kritischen Blick stellen. An der Vergleichsschau nahmen in diesem Jahr 9 Vereine der Region teil. Mit 964,5 Punkten gewann der S205 Hainichen und Umgebung den ersten Platz.

Der zweite stellvertretende Bürgermeister Kay Dramert überbrachte den anwesenden Züchterinnen und Züchtern die Grüße der Stadt und bedankte sich für das große ehrenamtliche Engagement der Vereinsmitglieder. Gleichzeitig wurden die Anwesenden von der Nachricht überrascht, dass die 14. Vergleichsschau in Hainichen auch die vorerst letzte sein wird. Vereinschefin Grit Kopsch begründete das mit dem leider enormen Organisationsaufwand und schwindenden Zeitressourcen der Vereinsmitglieder. Die traditionelle Lokalschau am 1. Adventswochenende bleibt der Stadt aber erhalten. Die Zuchtfreundinnen und Zuchtfreunde aus Hainichen freuen sich auch in diesem Jahr wieder auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher zu diesem Highlight.



Russenkaninchen, Züchter: Dietmar Rudolph.

Kay Dramert
2. stellvertretender Bürgermeister

Öffnungs- und Sprechzeiten der Stadtverwaltung

Stadtverwaltung Hainichen | Markt 1 |
09661 Hainichen

Telefon 037207 60-170 | Fax 037207 60-112
Bereitschaftsdienst: 0174- 6599565

Bürgerbüro

Montag, Mittwoch, Freitag	09.00 - 12.00 Uhr
Dienstag	09.00 - 12.00 Uhr 13.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag	09.00 - 12.00 Uhr 13.00 - 18.00 Uhr
1. Samstag im Monat	09.00 - 11.00 Uhr

Fachabteilungen und Ausstellung:

„Der rastlose Geist –
Friedrich Gottlob Keller“:

Montag, Freitag	09.00 - 12.00 Uhr
Dienstag	09.00 - 12.00 Uhr 13.00 - 16.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09.00 - 12.00 Uhr 13.00 - 18.00 Uhr

Termine für die nächsten Gellertstadt-Boten:

Beiträge können per E-Mail an
cornelia.morgenstern@hainichen.de eingereicht werden.

Redaktionsschluss
05.11.2018
16.11.2018
03.12.2018

Erscheinungstag
17.11.2018
01.12.2018
15.12.2018



AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Stadtverwaltung Hainichen | Steueramt

■ Zustellung von Bescheiden über Grundbesitzabgaben durch öffentliche Bekanntmachung (Öffentliche Zustellung) der Stadtverwaltung Hainichen gemäß § 10 Abs. 1 und 2 des Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG), § 4 SächsVwZG und § 15 SächsVwZG

Für WEMIX GmbH
letzte bekannte Adresse vertr. d. Canfora Massimiliano
Beusselstraße 23
10553 Berlin

liegen in der Stadtverwaltung Hainichen, Markt 1, Steueramt Zimmer 317 in 09661 Hainichen, folgende Schriftstücke zur Abholung bereit:

Bescheide über Grundbesitzabgaben
Buchungszeichen 0100900434 vom 19.07.2018
Buchungszeichen 0100900434 vom 18.09.2018

Der derzeitige Aufenthaltsort des Empfängers war trotz umfangreicher Bemühungen nicht zu ermitteln. Aus diesem Grund macht sich die Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung, gemäß § 10 VwZG und § 15 SächsVwZG erforderlich.

Diese Schriftstücke können in der vorgenannten Dienststelle zu den folgenden Sprechzeiten in Empfang genommen werden.

Montag	09.00 – 12.00 Uhr
Dienstag	09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr
Freitag	09.00 – 12.00 Uhr

Dieser Bescheid gilt mit dem Tag als zugestellt, an dem seit dem Tag dieser Bekanntmachung im Gellertstadt-Bote, Amtsblatt der Stadt Hainichen, zwei Wochen verstrichen sind (10 Abs. 2 Satz 6 VwZG und § 15 Abs.3 Satz 2 SächsVwZG).

Datenschutzhinweis:

Informationen über die Verarbeitung personenbezogener Daten in der Steuerverwaltung und über Ihre Rechte nach der Datenschutz-Grundverordnung sowie über Ihre Ansprechpartner in Datenschutzfragen entnehmen Sie bitte dem allgemeinen Informationsschreiben der Stadtverwaltung Hainichen. Dieses Informationsschreiben finden Sie unter www.hainichen.de/stadt-buergerservice/rathaus-online/datenschutzhinweise oder erhalten Sie bei der Stadtverwaltung Hainichen (Steueramt).

Tag des Aushanges :	29.10.2018
Tag der Veröffentlichung :	03.11.2018
Tag der Abnahme des Aushanges :	

Hainichen, den 12.10.2018


Dieter Greysinger
Bürgermeister



MITTEILUNGEN DER STADT



STADT HAINICHEN

Der Bürgermeister

Fabelhaft & Sächsisch

Stadt Hainichen, 09.10.2018

■ Wahlen 2019 in der Stadt Hainichen – Gemeindevwahlausschuss

Für die Kommunalwahlen am 26. Mai 2019 ist gemäß § 8 des Gesetzes über die Kommunalwahlen im Freistaat Sachsen (KomWG) ein Gemeindevwahlausschuss zu bilden. Dieser soll Anfang des Jahres 2019 durch den Stadtrat bestätigt werden. Bei der Wahl der Beisitzer und Stellvertreter der Beisitzer sollen nach § 9 (1) KomWG die in der Gemeinde vertretenen Parteien und Wählervereinigungen angemessen berücksichtigt werden.

Ich fordere daher die Parteien und Wählervereinigungen auf, bis spätestens 30.11.2018 entsprechende Vorschläge bei der

Stadtverwaltung Hainichen
Wahlbüro
Markt 1
09661 Hainichen

einzureichen. Ich weise ausdrücklich darauf hin, dass niemand in mehr als einem Wahlorgan Mitglied sein darf und Bewerber und Vertrauenspersonen für Wahlvorschläge keinem Wahlorgan angehören dürfen.


Dieter Greysinger
Bürgermeister

■ Standesamtliche Nachrichten

Trauungen

06.10.2018	Mirco Güttler & Sabrina May, wohnhaft in Chemnitz
18.10.2018	Tim Rudolph & Desiree Schindler, wohnhaft in Frankenberg und Hainichen

Sterbefälle

22.09.2018	Erika Bischoff, geb. Bogdan, 1945, Hainichen
25.09.2018	Egon Zergiebel, geb. 1933, Falkenau
30.09.2018	Wolfgang Voigt, geb. 1944, Hainichen, OT Cunnersdorf
04.10.2018	Hannelore Henze, geb. Strauch, 1934, Hainichen
07.10.2018	Siegfried Täubert, geb. 1937, Hainichen

SITZUNGSTERMINE

■ Sitzung des Stadtrates

Mittwoch, den 28.11.2018

Sitzungsbeginn, -ort und Tagesordnung werden im Schaukasten am Rathaus und in den Ortsteilen bekannt gegeben.

■ Sitzung der Ortschaftsräte

Bockendorf	Dienstag, den 6.11.2018
Cunnersdorf	Donnerstag, den 6.12.2018
Eulendorf	Montag, den 12.11.2018
Gersdorf -Falkenau	Donnerstag, den 8.11.2018
Riechberg-Siegfried	Montag, den 12.11.2018
Schlegel	Dienstag, den 6.11.2018

Sitzungsbeginn, -ort und Tagesordnung werden im Schaukasten am Rathaus und in den Ortsteilen bekannt gegeben.

NACHRUF

■ Professor Franz Holzweißig am 23.9.2018 verstorben

Gerade vielen älteren Einwohnern unserer Stadt ist der Name Holzweißig noch ein guter Begriff. In mehreren Generationen waren Mitglieder der Familie Holzweißig als Ärzte in unserer Stadt tätig.

Der Sohn des letzten Arztes der Familie in Hainichen (er war im damaligen Hainichener Krankenhaus Chirurg, Frauenarzt und Radiologe in einer Person) verbrachte große Teile seiner Kindheit und Jugend in unserer Stadt.



Dann wurde er Kruzianer am Dresdner Kreuzchor. Glücklicherweise verließ er auf dringenden Rat seines Vaters diesen Knabenchor kurz vor der verhängnisvollen Nacht des 13.2.1945, in der Dresden bombardiert wurde.

Die Bombardierung Dresdens erlebte er als Jugendlicher in Hainichen mit, wo er darüber berichtete, dass sich der gesamte Himmel östlich der Gellertstadt rot färbte.

Nach Studien in Wismar und Mittweida machte er 1949 den Abschluss als Ingenieur. Später studierte er an der TU Dresden Maschinenbau. Zwei Söhne, zehn Enkel und drei Urenkel zählen zu seinen Nachkommen. Einer der Söhne ist niedergelassener Radiologe in Dresden.

Später machte Franz Holzweißig als Professor am Institut für Technische Mechanik in Dresden Karriere. Mehrere Bücher, welche in der Fachwelt hohe Anerkennung bekamen, entstammen seiner Feder.

Von 1991 bis 1994 war er Dekan der Fakultät für Maschinenwesen der TU Dresden. Rund 130 Doktorarbeiten hat er während seines Berufslebens begleitet.

Lange Zeit hielt Franz Holzweißig Kontakt zur Stadt seiner Kindheit. So erinnerte er sich nur wenige Tage vor seinem Tod daran, dass er kurz vor Ende des 2. Weltkriegs im Neorokokosaal des „Goldenen Löwen“ für den Wehrdienst gemustert wurde.

Anlässlich seines 90. Geburtstags am 27.3.2018 konnte ich ihm im Namen der Stadt mit einer Glückwunschkarte und einem Telefonat noch persönlich gratulieren. Schon damals deutete er an, dass es ihm gesundheitlich nicht gut geht.

Am 23.9. ist er nun, rund 1/2 Jahr nach seinem 90. Geburtstag verstorben. Anlässlich dieses Ehrentages wurde Franz Holzweißig in der Aprilausgabe des Gellertstad-Boten gewürdigt.

Wir wünschen den Angehörigen viel Kraft, über diesen Verlust hinweg zu kommen und werden Prof. Franz Holzweißig ein ehrendes Gedenken bewahren.

Dieter Greysinger

VEREINE / VERBÄNDE

■ Der Verband der Kleingärtner Hainichen e. V.

hat freie Gärten in den Anlagen Heiterer Blick (Am Bad), Heimaterde (Gartenstadt), Sommerfrische (Frankenberger Str.), Bergfrieden (Nossener Str.), Sonnenschein (Steinweg), Thomas-Müntzer-Siedlung, zu vergeben.

Interessenten kontaktieren bitte

Frau K. Rommel-Erler: Telefon: 037207-652891,
kleingartenverband1@outlook.de
www.Kleingartenverband-Hainichen.de
Herrn H. Dietze. Telefon: 037207-51601

VEREINE / VERBÄNDE

■ Eine besondere Spende zur Weihnachtszeit: DRK bittet um Blutspenden rund um Weihnachten und den Jahreswechsel



Eine Blutspende bedeutet für den Spender rund eine Stunde Zeitaufwand. Die Bedeutung für Patienten, die dringend auf die aus dem Spenderblut hergestellten Blutpräparate angewiesen sind, ist jedoch ungleich größer: in vielen Fällen retten Blutspenden Leben!

Die Arbeit in Kliniken oder beispielsweise onkologischen Arztpraxen geht auch in der Adventszeit und an den Weihnachtfeiertagen weiter. Wer sich gerade in dieser Zeit mit einer Blutspende engagiert, macht Patienten und deren Familien damit ein großes Geschenk, denn sie können auf Heilung und Gesundheit hoffen.

Zusätzlich zu den regulären Spendeterminen im Dezember bietet das DRK auch in diesem Jahr rund um Weihnachten und den Jahreswechsel Sonder-Blutspendetermine an. Aufgrund der kurzen Haltbarkeit von Blutpräparaten, die teilweise lediglich vier bis fünf, maximal 42 Tage lang einsetzbar sind, ist die Durchführung von Sonderterminen – an einigen Spendeorten beispielsweise am zweiten Weihnachtsfeiertag oder an den Sonntagen vor und nach Weihnachten - unbedingt notwendig, um Patienten kontinuierlich mit den überlebenswichtigen Blutprodukten versorgen zu können

Auf allen DRK-Spendeterminen zwischen dem 20. und dem 30. Dezember erhalten die Blutspenderinnen und -spender ein kleines Dankeschön - Weihnachtswichtel. Alle DRK-Blutspendetermine finden Sie unter www.blutspende.de (bitte das entsprechende Bundesland anklicken) oder über das Servicetelefon 0800 11 949 11 (kostenlos erreichbar aus dem Dt. Festnetz).

Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen!

Die nächste Möglichkeit zur Blutspende besteht:

am Donnerstag, den 27.12.2018, zwischen 15:00 und 19:00 Uhr
im DRK-Altenpflegeheim Hainichen, Ziegelstr. 25b

Veranstaltungen im
EigenARTig oder Ratskeller
HAINICHEN

TIPP !!!

04.11.2018 - 16.00 Uhr (RK)
Diareise durch Asien mit Mario Heide (Buchvorstellung)

11.11.2018 - 19.00 Uhr / EA
Trailhead - Songwriter Tobias Panwitz ist eine Seltenheit in der deutschen Musikszene. Er kombiniert feinfühliges, energiegeladenen Folkrock mit bildstarken Inhalten

24.11.2018 - 20.00 Uhr Landgasthof Ottendorf
Second Straits - Tribute to Dire Straits

01.12.2018 - 20.00 Uhr / EA
Karsten Troyke & Andreas Hähle
"Fühlst Du, dass unsere Liebe bleibt" (Lesung mit Musik)

07. & 08.12.2018 - je 19.00 Uhr / RK
Die Leipziger Pfeffermühle - Kabarett (mit Menü)

15.12.2018 - 20.00 Uhr/RK
BANDANA - Sound of Johnny Cash

31.12.2018 - 19.30 Uhr / RK
neues Silvesterprogramm !!!
"Brautalarm" - Klamauk & Schlemmerei

20.01.2019 - 17.00 Uhr / RK
KO J. Kokott - "Zeitreise" solo

22.02.2019 - 20.00 Uhr
Bernd Rinser - Rootsrock

Weitere Infos oder Kartenbestellungen auf www.Kaenipe-EigenARTig.de
oder 037207 / 31990

VEREINE / VERBÄNDE

■ Trainingslager des Allgemeinen Turnvereins 1848 Hainichen e.V.

Der Allgemeine Turnverein 1848 Hainichen e. V. führte vom 18. bis 21. Oktober 2018 sein schon zur Tradition gewordenes Trainingslager durch. In der Turnhalle am Sportforum in Hainichen trainierten 40 Kinder und Jugendliche, welche von 13 Übungsleitern betreut wurden, sehr intensiv und verbesserten ihr Können.

Die Sportler eröffneten das Trainingslager mit einem kräftigen „Sport Frei“. Nach einer intensiven Erwärmung folgte vormittags ein Training zum Kraft- und Ausdaueraufbau. Nach dem gemeinsamen Mittagessen und einer Mittagspause wurde dann am Nachmittag ein individuelles Elementartraining durchgeführt.

Höhepunkt des Trainingslagers waren dieses Jahr ein gemeinsamer Grillabend der Kinder, Trainer und den Eltern sowie das Ablegen des Sportabzeichens. Den Abschluss bildete ein Athletikwettkampf am Sonntag.

Trotz Muskelkater freuen sich schon jetzt die Turner und Übungsleiter auf das Trainingslager im nächsten Jahr, welches wieder im Sportpark Rabenberg durchgeführt wird. Bis es soweit ist, wird weiterhin (jeden Dienstag und Freitag ab 17.00 Uhr) emsig trainiert und an der Ausführung der Übungen gefeilt. **Gern sind dazu auch weitere sportbegeisterte Kinder, Jugendliche und Erwachsene willkommen.**



Ein Bericht der Übungsleiter des Allgemeinen Turnverein 1848 Hainichen e. V.

■ Trainingszeiten

Allgemeiner Turnverein 1848
Hainichen e. V.

Dienstag:	16.00 – 17.00 Uhr	(Groß-)Eltern- & Kindturnen
	17.00 – 18.00 Uhr	Turnen Vorschulkinder
	17.00 – 19.00 Uhr	Gerätturnen Kinder & Jugend
	19.00 – 20.00 Uhr	Gymnastik Frauen
	19.00 – 20.00 Uhr	Freizeitgruppe Fußball (Kraftsport)
Mittwoch:	19.30 – 20.30 Uhr	Aerobic / Popygymnastik
Donnerstag:	20.00 – 23.00 Uhr	Gerätturnen Männer
Freitag:	17.00 – 19.00 Uhr	Allgemeine Turngruppe
	17.00 – 19.00 Uhr	Gerätturnen Kinder & Jugend

Anmeldungen zu den jeweiligen Trainingszeiten oder unter www.atv1848-hainichen.de

Mit freundlicher Unterstützung von
Physiotherapie Andreas Brandt Hainichen,
Landschaftsarchitektin Petra Rosenblatt Hainichen und
Bergmann Beton + Abwassertechnik GmbH Penig

Schach

■ Ein Jahr wie das andere

Die Geburtstagskerzen unserer Spieler haben weiter zugenommen, aber kaum Neuzugänge und zu wenig junge Spieler. Die Erste kämpft wie immer in der 1. Landesklasse um den Klassenerhalt und die Zweite hat Probleme in der 2. Bezirksklasse acht Spieler für ein Punktspiel zusammen, zu bekommen.

1. Landesklasse

SV Motor Hainichen 1949 -- USV TU Dresden IV 4:4

Gegen den Aufsteiger vom mitgliederreichstem und spielstärkstem sächsischen Verein war Motor glatter Außenseiter. Die Gäste aus Elbflorenz schickten eine Mannschaft gespickt mit vielen jungen Talenten ins Rennen. Anfangs sah es nach einem Gästesieg aus. Motor stabilisierte sich und hatte zwischenzeitlich sogar die Chance auf den Mannschaftssieg, aber ein Fehler nach fünf Stunden Spielzeit führte dann am Ende zu einem für beide Teams gerechten Unentschieden.

Siege: Jan Friedrich und Steffen Ranft an den Spitzenbrettern.

Remis: Uwe Leichsnering, Peter Schluttig, Abd Elaziz Ahmad und Ralf-Dieter Werl.

Niederlagen: Detlef Büch und Johannes Steffan.

2. Bezirksklasse

ESV Lok Döbeln II - SV Motor Hainichen 1949 II 5:3

Motor trat nur mit sechs Spielern an und musste zwei Punkte kampfflos abgeben. Trotzdem war ein Punktgewinn möglich. Aber aufgrund von Über-ehrgeiz wurden einige Spieler ausgekontert.

Siege: Wolf-Dieter Krabbe und Manfred Kunze.

Remis: Dr. Olaf Enge-Rosenblatt und Hans-Peter Richter.

Niederlagen: Syamend Ahmad, David Bretschneider und zweimal kampfflos wegen Spielermangel.

Ralf-Dieter Werl

i. A. Schachabteilung SV Motor Hainichen



Herzliche Einladung des HKK am 11.11.2018 um 11.11 Uhr

Die Faschingszeit wird am 11. November um 11.11 Uhr am Hainichener Rathaus wieder eingeläutet. Mit der traditionellen Schlüsselübergabe des Bürgermeisters an den HKK, wird auch das neue Faschingsmotto verkündet. Wir freuen uns auf viele Gäste, Zuschauer und Faschingsfreunde, die uns bei unserem bunten Treiben vor und im Rathaus folgen möchten. Sie sind herzlich eingeladen.



Ihr HKK

VEREINE / VERBÄNDE

■ **Stadt- und Vereinsmeisterschaften 2018 der Hainichener Tennisspieler**

Am 15.09.2018 fand der alljährliche Höhepunkt der Tennissaison, die Stadt- und Vereinsmeisterschaften, auf der hervorragend präparierten Tennis-Anlage an der Gerichtsstraße statt. Bei strahlendem Sonnenschein und spätsommerlichen Temperaturen, konnte der Turniertag, nach der Auslosung der Spielansetzungen, starten. Es wurde dieses Jahr je ein Einzelturnier bei den Herren und den Damen ausgetragen. Titelverteidiger aus dem Vorjahr waren bei den Herren Franz-Peter Hessel und bei den Damen Martina Fröhlich.



Mit einer sehr beachtlichen Teilnehmerzahl, von insgesamt 10 Spielern, traten die Herren zunächst in einer Gruppenphase gegeneinander an. Je 5 Herren pro Gruppe ermittelten im Modus Jeder-gegen-Jeden die Halbfinalisten. Nach vielen umkämpften aber auch einigen eindeutigen Begegnungen standen am Nachmittag die Halbfinalpartien fest: die beiden Favoriten, Franz-Peter Hessel und Hans-Peter Fröhlich, gewannen ihre jeweilige Gruppe souverän und traten im Halbfinale gegen den Gruppenzweiten der anderen Gruppe an. Die beiden anderen zu vergebenden Plätze für die Vorschlussrunde waren deutlich umkämpfter: in einer knappen Partie setzte sich Daniel Krause gegen Timo Bog durch. Das Halbfinale komplettierte dann Turnier- und Vereinsneuling Manfred Jäger, der sich durch starke Leistungen in der Gruppenphase gegen Egon Reiser, Uwe Pfeil und René Fucik durchsetzen konnte. Im ersten Halbfinale behielt Franz-Peter Hessel gegen Manfred Jäger deutlich die Oberhand und zog als Erster ins Endspiel ein.

Das zweite Halbfinale war am Ende ebenfalls eine eindeutige Angelegenheit. So konnte sich Routinier Hans-Peter Fröhlich gegen Daniel Krause, der zum ersten Mal im Halbfinale des Turniers stand und gerade gegen Ende der Partie noch einige starke Ballwechsel zeigte, durchsetzen.

Und somit bestritten das Finale der Hainichener Stadt- und Vereinsmeisterschaften 2018 Franz-Peter Hessel und Hans-Peter Fröhlich, die auch in den letzten 4 Jahre das Match um den Titel unter sich ausspielten. Die Bilanz sprach für den jüngeren der Beiden: Hessel gewann die letzten drei Endspiele 2017, 2016 und 2015, 2014 konnte sich Fröhlich den Titel sichern. Die Beiden spielten eines der besten Finals der letzten Jahre, mit immer wieder hochklassigen Grundlinienduellen und spektakulären Stoppbällen und lieferten damit einen sehr würdigen Schlusspunkt eines rundum gelungenen Tennistages.

Franz-Peter Hessel startete etwas besser in die Partie und schaffte schnell ein Break zum 2:0. Danach dominierten vor allem die jeweiligen Rückschläger mit sehr präzisen Returns. Es blieb spannend bis zum Schluss, ehe Hessel dann die Schlussoffensive startete und erneut das Aufschlagspiel seines Gegners durchbrach und sich so den Turniersieg sicherte. Damit siegte Franz-Peter Hessel zum vierten Mal in Folge im Finale und wurde zum insgesamt fünften Mal Hainichens Stadt- und Vereinsmeister im Tennis.

Im Spiel um Platz 3 siegte Manfred Jäger mit einer sehr guten und laufstarken Leistung gegen Daniel Krause, der damit einen guten vierten Platz erreichte. Der fünfte Platz ging an René Fucik und Sechster wurde Timo Bog. Die folgenden Platzierungen belegten Jirko Bayer, Egon Reiser, Uwe Pfeil und Peter Huber.

Die Tennisdamen ermittelten ihre Siegerin am Samstag im Turniermodus Jede-gegen-Jede. Insgesamt traten 4 Damen gegeneinander an. Nach vielen laufintensiven und spannenden Matches gab es eine neue Stadt- und Vereinsmeisterin: Anja Fucik setzte sich souverän in allen drei Matches gegen ihre Konkurrentinnen durch und gewann den Titel damit bereits zum insgesamt dritten Mal.

Die weiteren Plätze waren wesentlich umkämpfter und konnten nur aufgrund der Bilanz von gewonnenen und verlorenen Spielen ermittelt werden. So belegte Ilona Arnold, wie im Vorjahr den zweiten Platz vor Martina Fröhlich, die nur knapp vor der Viertplatzierten Jasmin Knorr lag. Für Jasmin war es die erste Turnierteilnahme, aber aufgrund der gezeigten starken Leistung wird bereits im nächsten Jahr mit der erst Zwölfjährigen zu rechnen sein.

Leider hatten die Spieler dann am Sonntag bereits spielfrei, da erstmals seit Jahrzehnten kein Doppeltturnier ausgetragen werden konnte.

Dennoch waren die Stadt- und Vereinsmeisterschaften erneut ein toller Abschluss einer langen und spannenden Tennissaison 2018. Wir gratulieren allen teilnehmenden Sportlern und freuen uns bereits auf das nächste Tennissjahr.

Vorstand der Abteilung Tennis, SV Motor Hainichen 1949 e.V.

■ **Es geht wieder los – startet mit uns in die 5. Jahreszeit**

Impression von der letzten Saison – Sherlock Holmes und Dr. Watson

Am 17.11.2018 heißt es im Landgasthof Ottendorf in Hainichen ab 19:30 Uhr wieder „Rossau-Helau“. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren und alle Vereinsmitglieder spüren, dass es bald wieder losgeht. Unsere Funken trainieren fleißig, die Sketche werden geprobt und auch unsere Männer bringen sich wieder in Schwung. Das Motto unserer 36. Faschingsaison werden wir traditionell am Abend in Verbindung mit dem Männertanz verkünden, aber so viel sei verraten, es wird wild. Besonders freuen wir uns, dass der Fanfaren- und Trompetenkorps Zschopautal e.V. wieder bei uns zu Gast sein wird. Anfang Oktober feierten Sie Ihr 25-jähriges Bestehen in Mittweida und werden auch bei uns einen Teil aus ihrem Jubiläumsprogramm spielen. Der Verein rund um Neu-Präsidentin Maria Reinke freut sich auf einen bunten Abend mit vielen Gästen. Jetzt Karten reservieren!

Alle Informationen zu unseren Veranstaltungen findet ihr auch auf unserer neuen Internetseite unter: www.karneval-rossau.de. Sichert euch Karten auf unserer Internetseite, per Mail unter praesident@karneval-rossau.de oder unter 015205996138. Wie gewohnt wird ab 18:15 Uhr wieder ein Bus ab dem Busbahnhof in Mittweida, über Ringethal und Rossau unsere Gäste an den Haltestellen einsammeln und direkt vor die Tür des Landgasthofes fahren, 2:00 Uhr geht es wieder zurück. Für das leibliche Wohl wird das Team des Wintergartens Hainichen wieder bestens sorgen.

Wir freuen uns auf euch und verbleiben mit einem 3-fachen „Rossau - Helau“!

Vorstand des RKC e.V., Isabel Gaier



unsere drei RKC-Gründungsmitglieder (v.l.n.r. Saalpolizist Reiner, Büttenredeprofi Martina, Ehrenpräsident Erwin)

VEREINE / VERBÄNDE

■ Nachlese zum Turnier am 3. Oktober in Pappendorf



Kim Heymann mit dem Vereinsmeisterpokal

Beim RFV Striegistal e.V. findet in jedem Jahr neben dem großen Striegistaltturnier im Juni, eine kleinere Veranstaltung statt, die Vereinsmeisterschaften am 3. Oktober.

Bei bestem Wetter trafen sich Reiter/ Pferd Paare, welche noch am Anfang ihrer sportlichen Laufbahn stehen und es wurde der Vereinsmeister des Striegistaler RFV ermittelt. Den Titel konnte sich Kim Heymann mit der Stute Eisfee sichern. Wie in jedem Jahr, nahmen auch Reiter aus umliegenden Vereinen teil. So zum Beispiel Maria Oschatz vom RFV Freiberg e.V., die den Sieg im großen Striegistal Derby mit ihrer Stute Eddie-Jenna mit nach

Hause nahm. Das Derby ist ein Wettbewerb, welcher Sprünge über feste und abwerfbare Hindernisse abfragt und bildet den Höhepunkt der Veranstaltung. Für die Kleinsten fand eine Führzügelklasse mit Kostümwertung statt, außerdem Reiterwettbewerbe in Springen und Dressur.

Für das leibliche Wohl und den reibungslosen Ablauf war durch den unermülichen Einsatz der Vereinsmitglieder gesorgt. Ein großes Dankeschön an

Tino Scheffler vom Weberstübchen in Hainichen, dem Jugendclub in Pappendorf für viele fleißige Hände, die FFW Pappendorf, dem Fußballverein Pappendorf, Bernd Lange vom RFV Freiberg für das Parcours Design, Roland Trapp und Josephine Braune für ihren Einsatz im Schiedsgericht, all den Sponsoren für Unterstützung ob durch Geld oder Ehrenpreise, all die fleißigen Kuchenbäcker und nicht zuletzt Lisa Kaminski als Vorsitzende des Vereins. Im kommenden Jahr feiert der Verein sein 25 jähriges Bestehen, dazu hoffen wir auf weiterhin gute Zusammenarbeit.

Astrid Hagen

Fotos: Michael Reichert



Maria Oschatz mit Eddie- Jenna und Lisa Kaminski

SONSTIGES

ANZEIGE(N)



BUCH *Musik* & edle Tropfen

Ein musikalisch-literarischer Abend
mit pfälzischen Weinen

SONNTAG · 11.11.2018 · 17 UHR
Rathausaal Hainichen

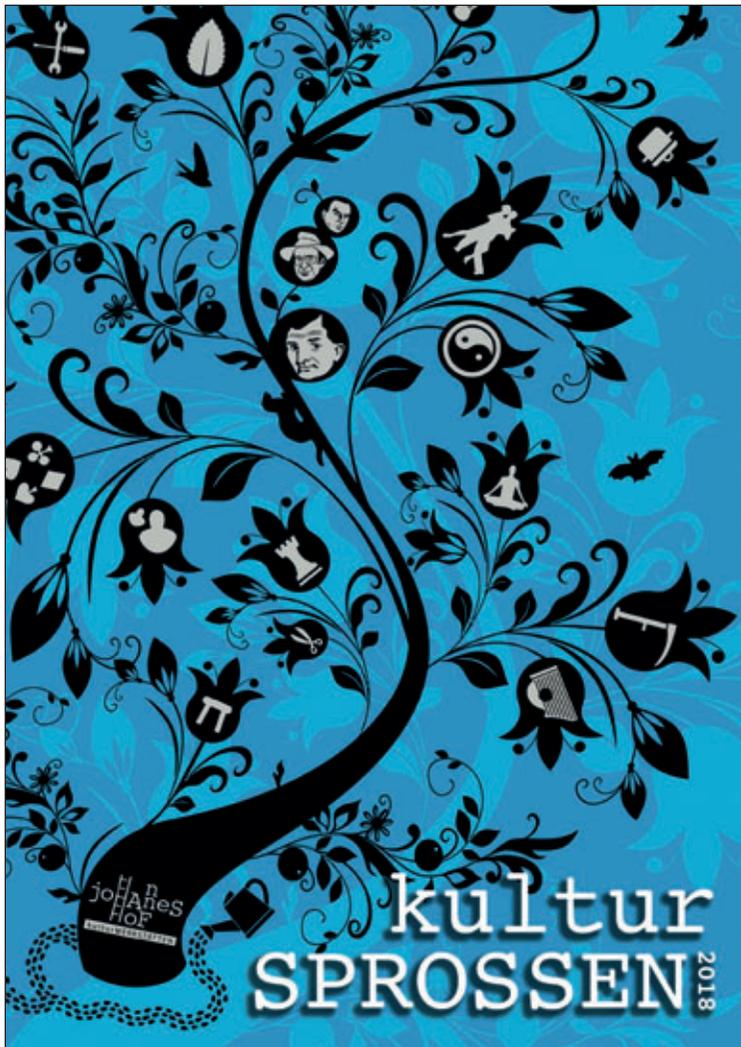


Saitenklang & Missetat
Wilhelm-Busch-Konzert-Lesung

Gunter Schoß SPRECHER
Frank Fröhlich GITARRE

Kartenvorverkauf 20,- €, ermäßigt 15,- €, Kinder bis 14 Jahre frei
Gästeamt Hainichen, Markt 9 | Blumeneck Kreinacker Hainichen, Gellertstr. 43
Drogerie Engemann Hainichen, Mittweidaer Str. 8
Buchhandlung Ute Lomtscher, Roßwein, Nossener Str. 17
Kartenreservierung unter Tel. 037207 53004. Restkarten zzgl. 2,- € an der Abendkasse
*Ermäßigung gilt für Schüler, Studenten, Sozialleistungsempfänger, Schwerbehinderte

SONSTIGES



kulturSPROSSEN 2018

- 1.11.2018** 18.30 Uhr **qiGong** – wöchentlich
qiGong – weekly course
- 3.11.2018** 10.00 Uhr **zitHerkurs**
zitHer workshop
- 6.11.2018** 15.30 Uhr **DorfgartEn/schrauberkurs** – wöchentlich
gArdening for butterfly/gArage – weekly project
- 13.11.2018** 14.00 Uhr **schlaGzeug** – 14 tägige Jugendcombo
we are baNd – bienweekly project
- 14.11.2018** 15.30 Uhr **vllseitigkeitsabend** – Brett-/Karten-
oder Würfelspiel
plaYground
- 27.11.2018** 18.30 Uhr **Weihnachtsbasteln** – fertige deine
Geschenke
christMas crafting – prepare your presents

JOHANNES HOF
kulturWERKSTÄTTEN

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



INFORMATIONEN

■ Gellert-Museum Hainichen

Oederaner Straße 10, 09661 Hainichen
Tel.: 037207 2498, Fax: 037207 65450
Internet: www.gellert-museum.de
Bibliothek online: <http://hainichen.bbopac.de>
E-Mail: info@gellert-museum.de
News: www.museen-mittelsachsen.de

Die Einrichtung wird durch den Kulturraum Erzgebirge-Mittelsachsen institutionell gefördert, mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

Öffnungszeiten: So. bis Do. 13.00 – 17.00 Uhr und nach Vereinbarung
Führungen, Bibliotheks- und Sammlungsnutzung bitte im Voraus anmelden.
Sonstige, fachliche Anfragen bitte schriftlich an o.g. Adresse

Ausstellungen

28. Oktober 2018 bis 07. April 2019

»Der Elefant und der Mops« - Kabinetausstellung mit Arbeiten aus der Sammlung von Wilhelm Höpfner und Holger Koch zu Fabeln von Iwan Krylow, ergänzt mit verschiedensten, illustrierten Buchausgaben.

23. September 2018 bis 13. Januar 2019

»GrafikReigen«. Kupferstiche von **Baldwin Zettl, Freiberg**. Die Grafiken bestechen durch handwerkliche Perfektion. Mit teils außerordentlich expressiver Dynamik verhandelt Zettl Vergangenes und Heutiges, erzählt von Konflikten, Verletzlichkeiten, Doppeldeutigkeiten und Abgründen aus der poetischen und realen Welt. Zu sehen sind neben bibliophilen Büchern z. B. Kupferstiche zu Brechts »Kinderkreuzzug«, zum »Mantel« von Nikolai Gogol oder zur Übungsanweisung einer altjapanischen Fechtsschule mit dem Titel: »Die wunderbare Kunst einer Katze«. Die Texte liegen als Begleitmaterial aus.



© G. Lohwasser/I. Lehn

Öffentliche Mittagslesung »Binde zwei Vögel zusammen« mit Schülerinnen und Schülern des Martin-Luther-Gymnasiums Frankenberg

Isabelle Lehn, in Bonn geboren, lebt in Leipzig und hat 2017 den Schubart-Literaturförderpreis der Stadt Aalen erhalten. Deshalb gehört sie zu den Autorinnen, die dieses Jahr innerhalb der Lesereihe »Landnahme«, gefördert vom Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst, in sächsischen Einrichtungen gastiert.

»Binde zwei Vögel zusammen, sie werden nicht fliegen können, obwohl sie nun vier Flügel haben.« - Darauf bezieht sich die Autorin im Titel. Ihr Debütroman basiert auf der Geschichte eines Statisten in einem bayerischen Camp, wo für den Einsatz in Afghanistan trainiert wird. Neuer Name, neue Identität, neue Familie, neuer Job; kein Handy, kein Internet, keine Außenkontakte, nur Briefe sind erlaubt. Auf das Kommando »Dorflieben!« geht es los, täglich, sechs Wochen lang. Manchmal stirbt man. Nicht jeder hält durch.

Doch: Wer ist man danach? Albert oder Aladdin oder beide? Die Suche nach dem Ich des Hauptcharakters führt in ein Verwirrspiel, in das der Leser tief hineingezogen wird.

Isabelle Lehn strebt eine »poetische Dokumentation einer Gegenwart« an, versucht selbst zu verstehen, was um uns herum passiert, indem sie mit sprachlicher Verfremdung Distanz schafft. Woran ist zu zweifeln? Was ist sicher? Was ist real? Wer bin ich? Wie geht man mit Erinnerung

INFORMATIONEN

um? Schließlich: Wie verarbeitet man einschneidende Erfahrungen? Viele Menschen haben nach den beiden Weltkriegen geschwiegen, sind daran zerbrochen, wie auch Besucher aus ihrer Familiengeschichte bestätigten. Dass das Training lebensnotwendig für die dennoch zu wenig vorbereiteten Soldaten ist, schilderte Volkmar Voigt, der zweimal in Afghanistan eingesetzt war, als Soldat im beschriebenen Trainingscamp gewesen ist und ergänzend aus seiner Perspektive berichtete. Welche persönlichkeitsverändernden Folgen die Erlebnisse bei den oft erst Anfang Zwanzigjährigen haben werden, vermag man nicht einzuschätzen.

Isabelle Lehn, die einen Entfremdungsprozess verarbeitet, der quasi nebenan, in Bayern, aufgelöst wurde, legt offen, wie nah das scheinbar Entfernte, wie fragil das Selbst ist.

Für das Zustandekommen der Lesung ist vor allem dem Sächsischen Literaturrat e. V. Leipzig mit der in Hainichen auch anwesenden Geschäftsführerin Dr. Tröml herzlich zu danken.



© zuckerimkaffee unter Verwendung des Buchcovers vom Poetenverlag Leipzig

Freitag, 9. November 2018, 20 Uhr

Weg zwischen wechselnden Feldern

Das neueste Buch von Andreas Altmann im Gespräch mit dem in Hainichen aufgewachsenen Lyriker und seinem Verleger Andreas Heidtmann. Als besondere Abendofferte gibt es nicht nur Bücher und Vorzugsgrafiken, sondern vom Autor gefertigte, fabelhafte Objekte.

Eintritt: 6,00/4,00 Euro (inkl. Jahreskarte)

Freitag, 16. November 2018, 14 Uhr

Gewächshauslesung – Bundesweiter Vorlese- tag im Park Hainichen – »Zitiert und nicht gelesen«. Bücher von Frauen, die was zu sagen haben, vorgestellt von Elke Götze, Frankenberg. Treff im Gellert-Museum Hainichen. Eintritt: frei
Mit freundlicher Unterstützung der Stadtgärtnerei Hainichen.

Ausstellungsrundgänge

bis 30 Teilnehmer

- »Weisheit, Tugend und Glückseligkeit«. Gellert und seine Zeit.
- »Die Wahrheit durch ein Bild zu sagen ...« Fabeln in Wort und Bild.

Individuell

- »Gellerts Wundertüte«, ein kreativer Kindermuseumsführer für Wissbegierige ab 6 Jahre.
- »Denkzettel« für gewitzte Köpfe, um rätselhaften Dingen auf die Spur zu kommen.

Kreatives/Informatives

bis 12 Teilnehmer

- »Eins und sonst keins«. Experimente für Neugierige ab 4 Jahre.
- »Hofschneiderei«. Textilcollagen für Designer ab 6 Jahre.
- »Mein Buchzeichen«. Exlibris mit Feder und Tusche für Bücherwürmer ab 6 Jahre.
- »Metamorphosen«. Schriftentwicklung seit der Antike.

- »Experimentelles Papierschöpfen«. Workshop.
- »Der rastlose Geist«. Der Holzschliffenfinder Friedrich Gottlob Keller (1816–1895) und die Kirschkerne.

Stadtführungen

PARKSPAZIERGANG IN HAINICHEN

»Der Garten ist eine Welt im Kleinen, ist erfassbare Natur. Uns obliegt es, seine geheimen Gesetze zu entdecken.« (Baudelaire)

Im englischen Landschaftsgarten trifft der Blick immer wieder auf harmonisch arrangierte Baumgruppen und Solitäräume. Entstehungsgeschichte und Besonderheiten der Hainichener Parkanlage vermittelt eine Führung, die sich zu jeder Jahreszeit lohnt.

SPUREN AUS DER VERGANGENHEIT

Bau- und Alltagsgeschichte(n) aus der Zeit von 1750 bis etwa 1900: Der Stadtrundgang folgt gedanklich den Tagebuchaufzeichnungen eines Tuchmachers, der im 19. Jahrhundert in Hainichen lebte.

WEG DER EWIGKEIT

»Wer seine Stunde hier anwendet, erlernt den Weg der Ewigkeit.« (Gryphius)

Kulturhistorische Betrachtungen auf dem Neuen Friedhof Hainichen.

Für Kinder und Familien

WAS STEINE ERZÄHLEN

Ein Entdeckerrundgang durch die Hainichener Innenstadt.

Vorschul- und Schulprogramme

Regelmäßige Angebote finden Sie mit ausführlichen Beschreibungen und Lehrplanbezügen unter www.gellert-museum.de > Museumspädagogik.

■ Webschule, Albertstraße 1

SCHAUFENSTER HEIMATMUSEUM HAINICHEN

Terminvereinbarung für »handfeste, objektive« Einblicke in die regionalgeschichtlichen Sammlungsbestände im Gellert-Museum Hainichen.

13. Mai 2018 bis 28. April 2019

»Tapetenfabrik Europa – Musterhaftes aus Hainichen.«

Modernität in der Lebens- und Arbeitswelt von Ottokar Johann Vaclav Anderlik (1870–1945)

■ Öffnungszeiten der Stadtbibliothek

Montag	geschlossen
Dienstag	10.00 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	13.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag	10.00 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr
Freitag	10.00 - 14.00 Uhr
Samstag	09.00 - 11.00 Uhr

Tel.: 037207 53076, bibliothek@hainichen.de
Internet: www.hainichen.bbopac.de
www.onleihe.de/bibo-on

■ Öffnungszeiten Lehrschwimmhalle

Die Lehrschwimmhalle hat für die Öffentlichkeit seit 3. September wieder zu folgenden Zeiten geöffnet:

Mittwoch	18:30 - 21.30 Uhr
Samstag	14.00 - 16.00 Uhr
Sonntag	14.00 - 16.00 Uhr

Eintritt:

Erwachsene	4,00 Euro / 2 Zeitstunden
Kinder/Schüler	2,00 Euro / 2 Zeitstunden

Die Lehrschwimmhalle kann auch privat oder gewerblich genutzt werden. Anmeldungen bitte bei Frau Geisler (Tel: 037207 60-167; E-Mail: Evelyn.Geisler@Hainichen.de)

■ Öffnungszeiten im Tuchmacherhaus

mittwochs 09.00 Uhr bis 14.00 Uhr
Zusätzliche Öffnungszeiten sind nach Vereinbarung möglich. Tel.: 88855;
e-mail: tuchmacher-hc@t-online.de

Bereitstellung des Vereinsraumes für Zusammenkünfte und Feiern jeglicher Art gegen Unkostenbeitrag

■ Öffnungszeiten des Gästeamtes

Montag – Freitag	09.00 - 17.00 Uhr
Samstag	09.00 - 12.00 Uhr
Sonntag	13.00 - 16.00 Uhr
Feiertage	geschlossen

Tel.: 037207 656209

e.-mail: info@gasteamt-hainichen.de

- Gäste/Besucherauskunft allgemein
- Information über Sehenswürdigkeiten der Stadt Hainichen und Umgebung
- Verkauf von Souvenirs
- Bücher über die Stadt Hainichen
- Informationen zu Veranstaltungen
- Beratung über Ausflugsziele in der Region
- Gaststättenauskunft/ Übernachtung
- Kontaktvermittlung zu Vereinen der Stadt
- Veranstaltungskalender online

■ Öffnungszeiten Camera obscura

Die camera obscura hat Winterpause und öffnet wieder am 01.04.2019. Terminvereinbarungen werden im Gästeamt unter Tel. 037207 656209 entgegengenommen.

Dankanzeigen

in Ihrem Amtsblatt

Telefon: (037208) 876-211

Fax: (037208) 876-299

anzeigen@riedel-verlag.de

ab
25 €
brutto s/w

BEREITSCHAFTSDIENSTE

■ Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr	112
DRK-Rettungsdienst	112
Ärztlicher Notdienst	112
Kassenärztlicher Notfalldienst	116 117

■ Zahnärztlicher Notfalldienst

Mittweida und Hainichen sind ein Notdienstkreis. Die eingeteilte Praxis ist für beide Orte zuständig.

03.11.18	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	Dr. Urban, C.
04.11.18	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	R.-Koch-Str. 6, Kriebethal 034327-92259
10.11.18	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	DST Kumpf, I.
11.11.18	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	August-Bebel-Str. 6, Frankenberg 037206-2314

■ Apotheken – Notdienstbereitschaft:

03.11.18	Ratsapotheke, Mittweida
04.11.18	Merkur-Apotheke, Mittweida
05.11.18	Luther-Apotheke, Hainichen
06.11.18	Rosenapotheke, Mittweida
07.11.18	Katharinen-Apotheke, Frankenberg
08.11.18	Sonnen-Apotheke, Mittweida
09.11.18	Apotheke am Bahnhof, Hainichen
10.11.18	Stadt- und Löwenapotheke, Mittweida
11.11.18	Katharinen-Apotheke, Frankenberg
12.11.18	Hirsch-Apotheke, Mittweida
13.11.18	Leo-Apotheke, Frankenberg
14.11.18	Löwen-Apotheke, Frankenberg
15.11.18	Sonnen-Apotheke, Mittweida
16.11.18	Ratsapotheke, Mittweida
17.11.18	Merkur-Apotheke, Mittweida
18.11.18	Luther-Apotheke, Hainichen
19.11.18	Rosenapotheke, Mittweida
20.11.18	Katharinen-Apotheke, Frankenberg
21.11.18	Luther-Apotheke, Hainichen

ANDERE EINRICHTUNGEN

■ Burg Kriebstein

17.11. | 16.00 Uhr und 17.00 Uhr | Burg Kriebstein | Führung
Geheimnisvolle Führungen

Im sparsam beleuchteten, mit Kerzenschein illuminierten Gemäuer begegnen Ihnen Gestalten aus der früheren Burrgeschichte, die an diesen Tagen wieder lebendig werden. Wenn es dunkelt auf der Burg lassen Sie sich während des 1 stündigen Rundganges entführen in alte Zeiten, lauschen Sie alten und neuen Geschichten und wärmen Sie sich danach bei einem heißen Trunke am Kaminfeuer.

Die Führungen werden gestaltet durch den Freundeskreis Burg Kriebstein e.V.

Eintritt: EW 12,00 €, Kinder 5,00 €

01.12. | 16.00 und 17.00 Uhr | Burg Kriebstein | Führung
Geheimnisvolle Führungen

Im sparsam beleuchteten, mit Kerzenschein illuminierten Gemäuer begegnen Ihnen Gestalten aus der früheren Burrgeschichte, die an diesen Tagen wieder lebendig werden. Wenn es dunkelt auf der Burg lassen Sie sich während des 1 stündigen Rundganges entführen in alte Zeiten, lauschen Sie alten und neuen Geschichten und wärmen Sie sich danach bei einem heißen Trunke am Kaminfeuer.

Die Führungen werden gestaltet durch den Freundeskreis Burg Kriebstein e.V.

Eintritt: EW 12,00 €, Kinder 5,00 €

02.12. | 16.00 Uhr | Burg Kriebstein

Weihnachtskonzert „Sind die Lichter angezündet“

Nico Müller (Bariton), bekannt durch ADORO, und Professor Michael Schütze am Klavier bezaubern mit klassischem Liedgut, modernen, traditionellen Songs sowie besinnlichen Weihnachtsliedern. Eine wunderbare Einstimmung auf die Advents- und Weihnachtszeit bei Glühwein und Gebäck.

In Zusammenarbeit mit der Agentur Midea

Eintritt: VVK 22,00 €, AK 24,00 €

Patricia Spruck

Veranstaltungsmanagerin Burg Kriebstein

Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen gemeinnützige GmbH
Burg Kriebstein, 09648 Kriebstein

Telefon 0 3 43 27 95 2-27 | Telefax 0 3 43 27 95 2-22

Beilagenhinweis:

Dieser Ausgabe liegen folgende Beilagen bei:

→ Fliesen-Bäder-Wellness
Uwe Thimm

Weitere Beilagen sind nicht Bestandteil dieser Zeitung.

KIRCHENNACHRICHTEN

■ Informationen und Einladungen der katholischen Gemeinde St. Konrad



Sonntag, den 04. November 2018

08.30 Uhr Heilige Messe

Dienstag, den 06. November 2018

08.30 Uhr Rosenkranzgebet

09.00 Uhr Heilige Messe

Donnerstag, den 08. November 2018

17.30 Uhr Heilige Messe

Sonntag, den 11. November 2018

08.30 Uhr Heilige Messe

Dienstag, den 13. November 2018

08.30 Uhr Rosenkranzgebet

09.00 Uhr Heilige Messe

Donnerstag, den 16. November 2018

14.00 Uhr Heilige Messe anschließend Rentnernachmittag

Sonntag, den 18. November 2018

08.30 Uhr Heilige Messe

Jugendabend: Treff Vereinbarung

kurzfristige Änderungen und weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Schaukasten an der Kirche oder auch unter:

www.kath-kirche-hainichen.de

Rückfragen und Auskunft erteilt Herr Hohmann unter der Tel.-Nummer: 03 72 7/ 58 1519 nach 16.00 Uhr unter 037207 / 51128

■ Informationen und Einladungen der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bockendorf-Langenstriegis



04.11.2018 Bockendorf

10.30 Uhr Gottesdienst zum Kirchweihfest mit Kindergottesdienst und anschließendem Suppenessen

09.11.2018 Langenstriegis

17.00 Uhr Andacht zum Martinsfest mit Lampionumzug

18.11.2018 Langenstriegis

10.30 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst

Bockendorf – Hauptstr. 19, Tel.: 037207 / 2642

Pfarrer Thomas Hübner

■ Informationen und Einladungen der Ev.-Luth. Trinitatisgemeinde Hainichen



Sonntag, 4. November (23. Sonntag nach Trinitatis)

16.30 Uhr Gottesdienst „Aufbruch“ mit anschließendem Imbiss

Mittwoch, 7. November

15.00 Uhr Christenlehre 1./2. Klasse (Gellertplatz 5)

16.00 Uhr Christenlehre 3./4. Klasse (Gellertplatz 5)

18.00 Uhr Junge Gemeinde (Gellertplatz 5)

Donnerstag, 8. November

15.00 Uhr Frauenkreis, Gellertplatz 5

15.00 Uhr KirchenSpatzen, (musikalische Früherziehung im Diakonats)

16.30 Uhr Jungschar 5./6. Klasse (Gellertplatz 5)

Samstag, 10. November (Martinsfest)

17.00 Uhr Andacht zum Martinsfest in der Trinitatiskirche anschließend Lampionumzug zum Gellertplatz

Sonntag, 11. November (Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres)

09.30 Uhr Gottesdienst ausgestaltet von der Landeskirchlichen Gemeinschaft (Frank Vogt) mit Kindergottesdienst

Montag, 12. November

20.00 Uhr Treff JE Gellertplatz 5

Mittwoch, 14. November

15.00 Uhr Christenlehre 1./2. Klasse (Gellertplatz 5)

16.00 Uhr Christenlehre 3./4. Klasse (Gellertplatz 5)

18.00 Uhr Junge Gemeinde (Gellertplatz 5)

Donnerstag, 15. November

15.00 Uhr KirchenSpatzen, (musikalische Früherziehung im Diakonats)

16.30 Uhr Jungschar 5./6. Klasse (Gellertplatz 5)

19.30 Uhr Frauen mitten im Leben (Gellertplatz 5)

Sonntag, 18. November (Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres)

09.00 Uhr Gottesdienst

17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde in der Landeskirchlichen Gemeinschaft (Mittweidaer Str. 49)

Unsere Gemeinde im Internet: www.hainichen-trinitatis.de • **Pfarrbüro,** Heinrich-Heine-Straße 3, Tel. 2470/Fax 655960 • **Öffnungszeiten** Dienstag 9-12 Uhr und 14-18 Uhr, Donnerstag 9-12 Uhr • **Friedhof,** Oederaner Str. 23, Tel./Fax 2615 • **Sprechzeit:** Dienstag 16-18 Uhr

■ Jehovas Zeugen

Öffentliche Vorträge jeweils Sonntag, 9.30 Uhr in Frankenberg, Bachgasse 4a

04.11.2018 Ist die Stunde des Gerichts für Babylon gekommen?

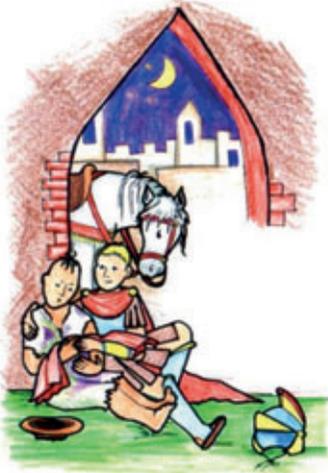
11.11.2018 Barmherzigkeit - eine dominierende Eigenschaft wahrer Christen

18.11.2018 Die Welt, in der wir leben, beweist die Existenz Gottes

Weitere Informationen unter: www.jw.org

KIRCHENNACHRICHTEN

Martinsfest



mit Pferd,
Lampionumzug
und Posaunenchor

Samstag,
10. November
2018

17.00 Uhr

Trinitatiskirche
Hainichen

Eingeladen sind alle
Familien von Kindergarten-/ Hort- und
Grundschulkindern sowie Interessierte

Getränke + Essen kann man auf dem
Gellertplatz käuflich erwerben!

Eine Veranstaltung von

- allen Kindertagesstätten
und dem Hort;
- Evangl.-Luth. Kirchgemeinde;
- Jugend mit einer Mission;
- Röm.-kath. Gemeinde;
- Landeskirchlichen Gemeinschaft
der Stadt Hainichen



Unterstützt durch:

- AUTO CHECK HECKEL, Dietmar Heckel
- REITSPORTGESCHÄFT, REIT- UND SPORTBETRIEB, Wick &
Heymann
- ALARM- UND SICHERUNGSANLAGEN,
Thomas Kluge
- BAUKLEMPNEREI, Hans-Peter Fröhlich
- SCHMIEDELANDHAUS, Norbert Hohmann
- DACHDECKERMEISTER, Henrik Pohler
- BÄCKEREI, Michael Kirsten
- NATURBRENNSTOFFE, Kretschmann OHG